Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 57:

"Wir müssen unbedingt in der vordersten Reihe sitzen, um ausgezeichnete Sicht zu haben." Nuriko lehnt am Geländer der Tribüne.

"Meinetwegen."

"Fye, sag mir was mit dir los ist." Nuriko richtet den Blick auf seinen Freund. "Ich sehe doch, dass etwas nicht stimmt - etwas belastet dich, seit wir an diesem Anwesen aus dem Wagen gestiegen sind."

"Du... das hast du durch deine enge Freundschaft mit Break gelernt, nicht wahr?" Fye lächelt gequält. "Es ist aber so, dass ich..."

"Sei begrüßt, Nuriko." Eine andere Stimme ertönt hinter den beiden Schülern. "Es ist nett, dich mal wieder zu sehen."

"Vincent..." Langsam, mit sichtbar verändertem Gesichtsausdruck dreht sich Nuriko zu dem blonden Nigtray um. "Dass du es wagst, in meine Nähe zu kommen! Verschwinde auf der Stelle!"

"Ich bin als Besucher des Turniers hier, das werde ich mir nicht entgehen lassen", erwidert Vincent lächelnd. "Dein einäugiger Albino-Freund tritt ja dieses Jahr auch mal wieder an."

"Halt dich fern von ihm!" Vor Wut zitternd geht Nuriko einen Schritt vor. "Ich habe nicht vergessen, was du mit ihm gemacht hast!"

"Oh, jetzt habe ich aber Angst." Vincent's verächtliches Grinsen wird noch breiter.

"Was willst du Pseudo-Schülerin denn tun?"

"Du...!"

"Vincent." Naoji war zu den Schülern getreten. "Eure Schule hat ihre Sitze dort drüben, du gehst besser zu deinen Leuten."

"Natürlich, das wollte ich jetzt auch tun", erwidert Vincent. "Aber vielen Dank, dass sie mich informiert haben." Immer noch lächelnd, jedoch mit einem spöttischen Glitzern in den Augen, geht Vincent an den Mitgliedern der Tsubasa-Academy vorbei.

"Danke, dass du uns geholfen hast, ihn loszuwerden."

"Du hättest einfach von ihm weggehen können, Nuriko." Naoji schaut auf den zierlichen Schüler herunter. "Er hatte es darauf angelegt, dich zu provozieren, weil ihn das amüsiert. So ein Mensch ist er."

"Ja, ich weiß."

"Wir sind da." Oz klebt mit der Nase an der Seitenscheibe des Busses, während sie die Einfahrt entlangfahren. "Dieses Anwesen ist einfach ... Wow!"

"Was ist denn mit dir los?" Alice runzelt verständnislos die Stirn. "Das ist doch nur ein großes Haus - und es sieht nicht einmal besonders toll aus."

"Machst du Witze? Schau doch mal genau hin, es ist wirklich..."

"Unheimlich", unterbricht Hotaru Oz. "Es wirkt unheimlich und kalt und abweisend - ich würde hier niemals leben wollen."

"Ich stimme dir zu", meint Rei. "Zum Glück brauchen wir nur ein paar Stunden an diesem Ort verbringen."

"Hört bitte alle zu." Rektor Cross war von seinem Platz hinter dem Fahrersitz aufgestanden. "Ich erwarte von euch allen vorbildliches Benehmen - tut nichts, was unserer Schule Ärger bereiten könnte."

"Das ist doch blöd", murmelt Oz leise. "Ich wollte mich gern umsehen, wenn wir schon einmal hier sind."

"Dafür werden wir wohl keine Zeit haben." Sharon zieht ihren Schal um die Schultern zurecht. "Wir sind schließlich hier, um Break bei seinen Kämpfen zu unterstützen."

"Ach, er gewinnt doch auf jeden Fall."

"Das ist Ashura." Balthier sieht den schwarzhaarigen Mann an den Eingangstüren stehen, während er den Bus auf den halbrunden Platz vor dem Haus lenkt.

"Parken sie dort." Kaien beugt sich über seine Schulter und zeigt zu dem Wagen, mit dem Break und die anderen gekommen waren. "Und halten sie sich bitte daran, worüber wir vor der Abfahrt gesprochen haben."

"Alles klar."

"Seid willkommen", begrüßt Ashura die Lehrer und Schüler, die nacheinander aussteigen. "Rektor Cross, es ist eine Ehre, einem Mann wie ihnen persönlich zu begegnen."

"Vielen Dank", erwidert Kaien. "Und es ist sehr freundlich, dass sie ihr Anwesen für das Turnier zur Verfügung stellen."

"Die Umstände haben es erforderlich gemacht, außerdem gab es in meiner hauseigenen Arena auch schon viele solcher Veranstaltungen." Ashura tritt einen Schritt zur Seite. "Ich werde ihnen nun den Weg zeigen - und ihr Busfahrer ist auch eingeladen, uns zu begleiten."

"Das Angebot nehme ich gern an", meldet sich Balthier vom Busfahrersitz.

"Dann folgt mir." Ashura wendet sich um und geht auf die Eingangstüren zu.

"Balthier", Kaien fasst ihn am Arm. "Glauben sie, er hat sie erkannt?"

"Nein, das denke ich nicht." Balthier blinzelt über den Rand seiner Sonnenbrille. "Er konnte mich ja nicht einmal richtig sehen und er hätte ganz sicher etwas gesagt."

"Du siehst zufrieden aus." Lotti legt ihre Hände um Vincents Arm.

"Es ist amüsant, wie er sich aufregt, wenn ich über seinen kostbaren Freund spreche." Vincent nimmt einen Schluck von der roten Limo, die er sich am Erfrischungsstand geholt hatte. "Vielleicht bekomme ich ja sogar eine Gelegenheit, Xerxes Break ein wenig zu ärgern."

"Das wirst du nicht." Kaien hatte Vincent beim Betreten der Arena entdeckt und sich ihm genähert. "Als dein ehemaliger Schuldirektor bitte ich dich, Xerxes in Ruhe zu lassen."

"Rektor Cross, wie schön sie wiederzusehen..."

"Ich glaube nicht, dass sie meinem Schüler Anweisungen geben können", mischt sich Rufus Barma ein. "Schon seit zwei Jahren gehört er nicht mehr zu ihrer Einrichtung."

"Ja, das ist leider so", stimmt Kaien zu. "Nach seiner schrecklichen Tat blieb mir keine andere Wahl, als ihn von meinem Gelände zu verweisen."

"Wenn Vincent wirklich etwas schreckliches getan hat, warum haben sie dann nicht

offiziell etwas unternommen?" Rufus schaut Kaien mit einer leicht hochgezogenen Augenbraue an. "Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, ihn zur Rechenschaft zu ziehen? Aber sie sind untätig geblieben, sie haben es nicht einmal gemeldet bei den zuständigen Behörden."

"Damit hätte ich sein ganzes zukünftiges Leben zerstört", erwidert Kaien. "Auch meine ehemaligen Schüler sind mir immer noch wichtig."

"Von solchen rührseligen Gefühlen sollte sich der Direktor einer Schule nicht ablenken lassen - stattdessen sollten sie ihnen alles notwendige beibringen, um in der Welt außerhalb der Schulmauern zurechtzukommen. Es ist eine harte, oftmals ungerechte und skrupellose Welt dort draußen."